

Pressemitteilung

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Dr. Edmund von Pechmann

16.07.1999

<http://idw-online.de/de/news12784>

Organisatorisches
fachunabhängig
regional

Krupphaus: Ausstellung von Architektenentwürfen

Internationaler Architektenwettbewerb der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, für ein Zentrum für interdisziplinäre Forschung an der Universität Greifswald

Die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, hat im Januar dieses Jahres einen Architektenwettbewerb mit internationaler Beteiligung für den Bau eines Zentrums für interdisziplinäre Forschung in der Altstadt von Greifswald ausgeschrieben und dazu eingeladen: Architektengemeinschaft Baumbach's und Bräuer, Rostock; Professor Michael Gaenssler, München; Annette Gigon & Mike Guyer, Zürich; Heikkinen & Komonen, Helsinki; Josep Llinàs Carmona, Barcelona; José Paulo dos Santos, Porto; Professor Oswald Mathias Ungers. Die Wettbewerbsarbeiten aller sieben Teilnehmer sind vom 15. bis zum 30. Juli 1999 im Bürgerschaftssaal des Rathauses der Hansestadt Greifswald öffentlich ausgestellt (montags bis donnerstags von 9 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 15 Uhr).

Eine Jury aus sechs Fach- und fünf Sachpreisrichtern entschied unter dem Vorsitz von Professor Uwe Kiessler am 16. April 1999 über die Entwürfe: den ersten Preis sprach sie Professor Michael Gaenssler, München, zu, den zweiten Preis erhielten die Architekten Heikkinen & Komonen, Helsinki, und der dritte Preis ging an José Paulo dos Santos, Porto. Das Preisgericht hat dem Auslober empfohlen, den ersten und zweiten Preis überarbeiten zu lassen. Welcher der beiden Entwürfe realisiert wird, ist noch offen.

Mitglieder des Preisgerichtes waren:

die Fachpreisrichter Prof. Dr. Günther Wand (Abteilungsleiter Staatshochbau, Finanzministerium, Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin), die Architekten Prof. Dipl.-Ing. Diethelm Hoffmann (Kiel), Prof. Dipl.-Ing. Joachim Joedicke (Schwerin), Prof. Dipl.-Ing. Uwe Kiessler (München) und Prof. Victor López-Cotelo (München, Madrid), Prof. Dipl.-Ing. Karljosef Schattner (Dioz. Baudirektor, Eichstätt), und die Sachpreisrichter Prof. Dr. h.c. mult. Berthold Beitz (Vorsitzender und geschäftsführendes Mitglied des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen), Horst Dieter Marheineke (Mitglied des Vorstandes der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen), MinDgt. Hermann Fischer (Abteilungsleiter Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin), Prof. Dr. Jürgen Kohler (Rektor der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald), Joachim von der Wense (Oberbürgermeister der Hansestadt Greifswald).

Das geplante »Alfried Krupp-Haus« soll als eigenständige wissenschaftliche Einrichtung interdisziplinäre und internationale Projekte ermöglichen und fördern sowie schwerpunktmäßig dem Ausbau von Wissenschaftsbeziehungen im Ostseeraum dienen. Dabei wird es eng mit der Universität Greifswald kooperieren.

Das »Alfried Krupp-Haus« soll Forschergruppen und Arbeitsgemeinschaften aufnehmen, den internationalen Austausch bei Konferenzen und Seminaren fördern sowie dem Gespräch zwischen Lehrenden und Lernenden ein besonderes Forum bieten. Es soll zugleich Gastwissenschaftlern ermöglichen, in ihm zu arbeiten und zu wohnen.

Über die wissenschaftliche Arbeit hinaus soll das »Alfried Krupp-Haus« mit öffentlichen Veranstaltungen, wie Vorträgen, Ausstellungen und Konzerten, zum kulturellen Leben der Stadt beitragen.

Dies ist eine gemeinsame Presseerklärung der Universität Greifswald, der Hansestadt Greifswald und der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.

